

In der Indeae auf den Spuren von Eisvogel, Biber, Reh und Fuchs

Die Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH bietet am kommenden Sonntag, 26. März, eine vierstündige Erlebnisführung entlang der Inde an

Eschweiler. Im Rahmen der Reihe „Erlebnisführungen im Indeland“ bietet die Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH für alle Interessierten eine kostenlose geführte Wanderung in der Inde an. Unter der Leitung von Gästeführerin Claudia Morak erhalten die Teilnehmer im Morgengrauen Eindrücke eines umgeleiteten Flusses, der gleichzeitig neu gestalteter

Lebensraum für viele seltene Tiere und Pflanzen ist.

Neben dem Blick auf ein wundervolles Stück Rekolktivierung der Tagchaufgelandschaft können Teilnehmer bei dieser spannenden Wanderung früh morgens den verschiedenen Vogelarten lauschen und vielleicht auch den Eisvogel oder den Fitis sehen. Aber nicht nur Vögel, auch Rehe und Füchse können

in der Indeae am frühen Morgen beobachtet werden, und mit etwas Glück lässt sich auch der Biber blicken. Weitere Highlights der Erlebnisführung „Morgentau im Indeland“ sind die Gedächtniskapelle in Neu-Lohn und das Absetzermödel, welches einen schönen Überblick über die Indelandschaft bietet.

Die Führung beginnt am 26.

März um 7 Uhr am Wanderparkplatz Blausteinsee und dauert circa vier Stunden. Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung jedoch zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt Daniela Lentzen-Goertz von der Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr

entgegen: ☎ 02421/22-1505, E-Mail: d.lentzen-goertz@kreis-dueren.de. Für die Wanderung sind Ferngläser, Mückenschutz und festes Schuhwerk sowie dem Wetter angepasste Kleidung eine gute Empfehlung.

Die Wanderung dauert vier Stunden und ist daher für sportliche Spaziergänger genau das richtige, wanderfreudige Kinder ab

zehn Jahren sind herzlich willkommen.

Hunde können bei der Wanderung nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu Erlebnisführungen sind im Indeland-Veranstaltungskalender sowie auf der Homepage erhältlich.

Mehr im Netz:
www.indeland.de

Reiner Gülpen ist Vorsitzender der Falken

Er übernimmt das Amt von Matthias Schwegler. Stellvertreterin ist jetzt Inge Wergen. In den kommenden Jahren soll ein Meistertitel her.

Eschweiler-Bergrath. Die Zahl ist beeindruckend: 586 Mitglieder zählt der Großverein SV Falke Bergrath, verteilt auf die Abteilungen Herrenfußball (Senioren und Alte Herren), Damenfußball, Jugendfußball, Tischtennis (Herren, Damen und Jugend) sowie Aerobic. Und dennoch: „Hinter dem Verein liegen bewegte Wochen und Monate“, zog Geschäftsführer Günther Kotowski am Freitagabend während der stark besuchten Jahreshauptversammlung im Vereinsheim am Willi-Bertram-Stadion keinesfalls eine ausschließlich positive Bilanz der jüngsten Vergangenheit.

Er muss es wissen, denn auf seinen Schultern lastete nach dem Rücktritt des ehemaligen Vorsitzenden Matthias Schwegler, der im Dezember sein Amt nach sechs Jahren aus persönlichen Gründen niederlegte, sowie den Demissionen von Holger Neumann als Trainer der in der Kreisliga Aktiven 1 Herrenfußballmannschaft sowie

des Duos Frank Lothmann und Klaus Mertens als Trainergespann der Landesliga-Frauen, eine ganze Menge Verantwortung. Die Trainerfragen konnten längst geklärt werden: Bei den Herren schwingt nun Jörg Jungbluth das Zepher, der mit dem 1:0-Heimsieg über den bis dahin ungeschlagenen Spitzenreiter GW Mausbach einen Einstand nach Maß samt Paukenschlag feierte. Die Frauen werden in der zweiten Saisonhälfte von Andreas Vecchio betreut und liegen prompt im ersten Punktspiel nach der Winterpause aufthronen, als der Aufsteiger dem Tabellenzweiten SC West Köln beim knappen 1:3 alles abverlangte. Seit Freitag gehört aber nun auch die „Führungskrise“ der Bergrather Falken der Vergangenheit an: Die 76 stimmberechtigten Mitglieder wählten Reiner Gülpen einstimmig zum 1. Vorsitzenden und sprachen Inge Wergen bei der Wahl zur 2. Vorsitzenden mit dem gleichen Ergebnis glasklar das Vertrauen aus.

„Chef im Ring“

„Ich bin seit Mitte der 80er Jahre ein Falke, habe in und mit diesem Verein viel erlebt und möchte Verantwortung übernehmen. Ich setze dabei auf die Unterstützung der Mitglieder, wenn es darum geht, in machen Bereichen vielleicht auch neue Wege zu beschreiben“, erklärte Reiner Gülpen, der überzeugt ist, „auf eine großartige Vorstandsmannschaft als Mitstreiter“ bauen zu können und ausdrücklich auch seinem Vorgänger Matthias Schwegler für dessen geleistete Arbeit dankte. „Ich möchte



Die neugewählte Führungsspitze des SV Falke Bergrath mit Jubilaren. Einstimmig wurden Reiner Gülpen (vorne, Mitte) zum 1. Vorsitzenden und Inge Wergen zur 2. Vorsitzenden bestimmt. Mit dem Duo blickten die weiteren Vorstandsmitglieder sowie langjährige Mitglieder, darunter die Urgesteine Gerd Schlößer (vorne, 2. v. l.) und Rudi Gradel (vorne rechts), wieder optimistisch in die Zukunft. Foto: Andreas Rochter

dafür stehen, die gute Arbeit der Vorsitzenden der zurückliegenden Jahrzehnte fortzusetzen“, so der neue „Chef im Ring“, dessen „Bedingung“ für die Amtübernahme die Wahl von Inge Wergen zur 2. Vorsitzenden war. „Ich gehöre dem Verein seit 1985 an und kenne seine Strukturen, da ich als Vorsitzende der Aerobic-Abteilung auch stets Einblicke in die Arbeit des Gesamtvorstands erhalten habe“, unterstrich diese.

Im Vorfeld der Wahl hatten Mike Winden (Alte-Herren-Fußball), Günther Kotowski (Tischtennis), Inge Wergen (Aerobic), Michel Henke (Jugendfußball), Peter Ripphausen (Herrenfußball) sowie Kathrin Hirsch (Damenfußball) ausführlich aus ihren Abteilungen berichtet. Ein kurzer Ausschnitt:

Die Altherren-Fußballer sind die letzte verbliebene aktive Altherrenmannschaft der Indestadt, was die Suche nach Gegnern nicht erleichtert. Die Tischtennis-Abteilung, die 56 Mitglieder, darunter 17 Jugendliche, zählt, befindet sich im Umbruch, kann in sportlicher Hinsicht aber durchaus punkten: Die 1. Herrenmannschaft gewann im Februar den Kreispokal, die Jungenmannschaft zog ebenso in das Finale ein, wo sie dem TV Düren knapp mit 2:3 unterlag und die Damen stehen als derzeit Tabellenführer der Bezirksklasse gut da. In der Aerobic-Abteilung gehen 30 Falken an jedem Dienstag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr in der Sporthalle Bergrath dem Cardio- und Fitness-Training nach. In Sachen Mitgliederstärke schießt die

Fußballjugend mit 289 jungen Kickern, darunter 94 Mädchen, eindeutig den Vogel ab. In der laufenden Spielzeit schicken die Falken 16 Mannschaften, neben vier Mädchenteams auch eine Handicap-Elf, auf das Spielfeld.

Mehr als 100 Mannschaften

Im April steht mit dem 13. Falke-Cup mit mehr als 100 Mannschaften aller Altersklassen wieder ein Großereignis im Willi-Bertram-Stadion auf dem Programm. Die Damen- und Herrenfußballabteilungen streben im Vergleich zu den Hinrunden erfolgreichere zweite Saisonhälfte an. „Für die Damen sehe ich noch eine Chance auf den Klassenerhalt, bei den Herren sollte im Verlauf meiner Amts-

zeit eine Meisterschaft stehen“, benannte Reiner Gülpen kurz- und langfristige sportliche Ziele.

„Nach dieser Jahreshauptversammlung kann ich wieder etwas ruhiger schlafen“, zeigte sich auch der Ehrenvorsitzende Rudi Gradel, dem gemeinsam mit Gerd Schlößer, der am Freitag seinen 75. Geburtstag feierte, eine besondere Ehrung zuteil wurde (siehe Box), zufrieden. In einem Jahr stehen dann bei der Jahreshauptversammlung 2018 die Wahlen des Gesamtvorstands an. Bis dahin lautet das Ziel von Reiner Gülpen, Inge Wergen, Günther Kotowski, Karlheinz Wiemers (Geschäftsführer), Frank Lothmann (2. Kassierer), und Fabian Reisinger (2. Kassierer), die Falken in ruhiges Fahrwasser zu führen. (ran)

Ehrung verdienter Mitglieder

- 65 Jahre:** Rudi Gradel, Gerd Schlößer
- 50 Jahre:** Helmut Merken.
- 25 Jahre:** Michael Bolz, Patrick Bolz, Karl-Heinz Cremer, Michael Fahl, Marvin Mayer, Werner Mayer, Fabian Wiemers, Patrick Wiemers, Gunter Winden.
- 10 Jahre Jugendleiterin Tischtennis:** Melina Schüller.
- 10 Jahre Vorstand Juniorenfußball:** Andreas Luft.

Große Ehre für die Messdiener aus St. Marien

Eine Abordnung aus Eschweiler darf auf Einladung des Bischofs im Aachener Dom dienen

Eschweiler. Einmal jährlich lädt der Bischof neu getaufte Firmenszene beziehungsweise Tauf- und Firmanwärter und Eingetretene zu einer Feier in den Aachener Dom ein. Da einer der „neuen“ Messdiener der Pfarre St. Marien – Ali Alexander – aufgrund seiner kürzlichen Taufe/Kommunion ebenfalls eingeladen war, durften einige Mitglieder der Pfarre ebenfalls dabei sein.

Ali, ein Flüchtling, der den christlichen Glauben angenommen hat und sich in der Gemeinde engagiert, hatte im Vorfeld von seiner Messdienerfähigkeit erzählt. So entstand in einigen Gesprächen mit den Aachener Verantwortlichen die Idee, dass Messdiener aus St. Marien anlässlich der Feier im Aachener Dom dienen könnten. So fuhr die Gruppe nach Aachen, wo sie zunächst in der Domschule begrüßt wurde.

Viel Wissenswertes

Danach erfolgte die Aufteilung in Gruppen, welche den Dom, die Schatzkammer oder die oberen Etagen nebst Außengalerie besichtigen durften. Die Eschweiler entschieden sich für die Führung auf das Dach, da sie die Chance des schönen Ausblicks bei gutem Wetter nutzen wollten.

Domkapitular Pfarrer Cremer schlug schon auf dem Weg durch den Kreuzgang einen lockeren Tonfall an, wodurch die gesamte, fast einhastündige Führung sehr kurzweilig verlief.

Die Indestädter wissen nun mehr über den Thron Karls des Großen (die Seitensteine sind Bodenplatten aus Jerusalem und zeigen ein Mühlspiel), die Wasser-

speier und dass die Treppen so breit und flach angelegt wurden, damit Esel zum Beispiel Steine hinauftragen konnten. Nach dem Genuss eines spektakulären Ausblicks kletterte die Gruppe die zahlreichen Stufen wieder hinunter.

Dabei hatte sie kurz Gelegenheit, den „neuen“ Bischof Dr. Helmut Dieser kennenzulernen, bevor

sie sich dann in einer der Sakristeien dem Küster vorstellte. Zunächst erhielten die Eschweiler ihre Gewänder. Wieder zurück, wurden ihnen ihre Aufgaben erklärt. Zum Schluss folgte nun der Wortgottesdienst, bei dem die Mitglieder der Pfarre St. Marien nun im großen Dom dienen durften und diese Stunde sicher nie vergessen werden.



Große Ehre: Einige Messdiener der Pfarre St. Marien dienen auf Einladung des Bischofs im Aachener Dom.

„Mit-Mach-Phase“

Landtagskandidaten stellen sich Fragen

Eschweiler. Mit einem ersten Quartiers-Forum im Juli 2016 wurde die „Mit-Mach-Phase“ im Projekt „Altegerechtes Quartier Eschweiler-Zentrum“ eingeleitet. Zahlreiche Bewohner haben dabei von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, ihre Vorstellungen über die Gestaltung eines altgerechten Quartiers einzubringen.

Beteiligung ist in diesem Projekt aber kein einmaliges Ereignis, sondern die Bewohner setzen jetzt ihre Arbeit in themenzentrierten Arbeitsgruppen und in weiteren Quartiers-Foren fort. So bleibt „Bürgerschaftliches Engagement“ zur Verbesserung der Lebenssituation von älteren Menschen auch weiterhin ein zentrales Thema in der sehr breit gefächerten Seniorenarbeit der Stadt Eschweiler.

„Netzwerk Zuhause“

Die Beteiligung von Bürgern, von Organisationen und Einrichtungen, von Unternehmen und Freiberuflern, von ehrenamtlich Tätigen und allen weiteren, die im Bereich der Seniorenarbeit aktiv sind, steht ganz vorne auf der Arbeitsliste des Projektes zur Entwicklung eines altgerechten Quartiers in der Innenstadt. Das neue Projekt „Netzwerk Zuhause“ bietet zudem im Rahmen der Seniorenarbeit

und in enger Kooperation mit dem Projekt „altgerechte Quartiere“ der Stadt Eschweiler einen weiteren elementaren Baustein zur Entwicklung und Bereitstellung von altersrelevanten Dienstleistungen.

Die „Altenpolitik“

Um aber auch den Politikern der Region, die auf Landesebene im Rahmen der Landtagswahlen im Wahlkreis Aachen IV, das heißt auch in Eschweiler kandidieren, im breit gefächerten Themenbereich der „Altenpolitik“ auf den Zahn zu fühlen, lädt die Stadt Eschweiler für Dienstag, 28. März, ab 18 Uhr zum 4. Quartiersforum in den Ratssaal des Rathauses der Stadt Eschweiler ein.

Die Bürger haben die Möglichkeit, beim 4. Quartiersforum ihre Meinung und die sie beschäftigenden Fragen zu stellen und somit die Wahlprüfsteine in der Altenpolitik der lokalen Landtagskandidaten festzulegen.

Die folgenden Landtagskandidaten stellen sich am Dienstag, 28. März, den Fragen und Anregungen: Lukas Benner (Bündnis 90/Die Grünen), Albert Borchardt (Die Linke), Stefan Kammerling (SPD), Dr. Werner Pfeil (FDP), Maximilian Möhring (Piraten) sowie Axel Wirtz (CDU).